

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Erstes Kapitel: Einleitung	17
1.1. Problembeschreibung und Erkenntnisinteresse	18
1.2. Rahmenbedingung Eurokrise: Verlauf und Maßnahmen	19
1.3. Aufbau der Studie	23
Zweites Kapitel: Theoretische Grundlegung	25
2.1. Wesentliche Begriffe	25
2.2. Regieren im europäischen Mehrebenensystem	27
2.2.1. Transformation des Nationalstaats	27
2.2.2. Typen der Europäisierung	29
2.2.3. Politikverflechtung zur Sicherung staatlicher Solvenz als neue Modalität europäischen Regierens	31
2.3. Demokratische Legitimität	38
2.3.1. Was ist Demokratie?	39
2.3.1.1. Normativer Kern	39
2.3.1.2. Repräsentative Demokratie	41
2.3.1.3. Demokratie im Mehrebenensystem	48
2.3.2. Was ist Legitimität?	50
2.3.2.1. Demokratische Legitimität im Staat	51
2.3.2.2. Demokratische Legitimität im Mehrebenensystem	61
Drittes Kapitel: Konzeption, Fallauswahl und Daten	67
3.1. Modell demokratischer Legitimität	67

3.2.	Operationalisierung des Modells demokratischer Legitimität	73
3.3.	Fallauswahl	77
3.4.	Daten	78
Viertes Kapitel: Empirische Anwendung		80
4.1.	Regierungssysteme der Schuldnerstaaten	80
4.2.	Anerkennungswürdigkeit: Input- und Throughput-Legitimität	81
4.2.1.	Parlament als Schlüsselinstitution	82
4.2.1.1.	Interessenvermittlung und Willensbildung	82
4.2.1.2.	Gesetzgebung	86
4.2.1.3.	Regierungsbildung und ~abwahl	89
4.2.2.	Kongruenz von Herrschern und Beherrschten	91
4.2.3.	Verantwortliche Beziehung von Herrschern und Beherrschten	101
4.2.3.1.	Responsivität	101
4.2.3.2.	Accountability	104
4.2.4.	Recht auf Widerspruch	105
4.3.	Anerkennung der politischen Entscheidungen	107
Fünftes Kapitel: Zusammenfassung und Ausblick		111
Anlage: Chronologie der Euro-Schuldenkrise		118
Literaturverzeichnis		203